

**Verlagsanstalt Tyrolia,
Innsbruck—Wien—München.**

Ⓒ Soeben ist erschienen:

Liebe Marienkinder!

**Vorträge
für Kinder-Kongregationen.**

Von

Karl Schwarz,

Kongreg.-Präses.

140 Seiten. Preis brosch. Mk. 2.80.

In Kommission (nur einfach) 30%, bar 35%
und 11/10.

2 Probeexemplare mit 45%.

Kinder-Kongregationen sind eigentlich erst in neuer Zeit in größerer Anzahl entstanden. Bedürfnisse und Gefahren, die unser modernes Leben auch für das zarte Kindesalter mit sich bringt, haben jene geschaffen. Damit ist aber ein neuer Weg in der Seelsorge gewiesen, auf dem noch wenig Erfahrung und Übung vorliegt. Mancher junge Seelsorger dürfte manchmal in Verlegenheit kommen, weil hier der erfahrene Führer eigentlich noch fehlt. Um so dankbarer ist es zu begrüßen, daß Hochwürden Schwarz sich entschloß, seine gemachten Erfahrungen seinen Mitbrüdern im hl. Amte zugänglich zu machen. Die 22 in diesem Büchlein enthaltenen Ansprachen können mutatis mutandis überall gehalten werden und bieten eine brauchbare Anleitung, wie man zu den Kindern reden kann, um ihren etwas flüchtigen Geist auf eine Viertelstunde zu fesseln. Einige ganz lokale Striche können zwar anderswo nicht in der Form gebraucht werden, aber auch sie bieten eine Anwendung aus der alltäglichen Umgebung der Kinder, Anknüpfungspunkte herzuleiten. Den hochwürdigen Geistlichen, die mit Kinderseelsorge zu tun haben, können wir dieses Büchlein nur wärmstens empfehlen.

Alle Bestellungen aus Deutschland und dem neutralen Auslande sind an unser Haus in

München, Schellingstraße 41

zu richten.

Hochachtungsvoll

Innsbruck—Wien—München, 12. April 1918.

**Verlagsanstalt Tyrolia.
Verlagsabteilung.**

Leo S. Olschki's Verlag
z. Zt. Genf, Case Mont-Blanc 1124

Vom

ARCHIVUM ROMANICUM

liegt der erste vollständige Jahrgang vor,
ein stattlicher Band von VIII, 576 S. gr.-8°.

Mit 43 Abbildungen.

**Preis: 50 Franken ord.,
40 Franken netto**

Mit Rücksicht auf die Kursschwankungen der deutschen und österr.-ungar. Währungen und in der Voraussicht, die nahezu Gewissheit ist, dass dieselben nach Friedensschluß wieder ihren normalen Wert haben werden, braucht die Zahlung für fest bestellte oder abgesetzte à cond.-Exemplare erst **3 Monate nach Friedensschluß** geleistet zu werden. Indem ich den verehrl. Firmen, die sich für die bereits allgemein hochgeschätzte, vornehme Zeitschrift tätigst zu verwenden wünschen, Exemplare des 1. Bandes à cond. zur Verfügung stelle, bitte ich dieselben, ihren deutschen und österr.-ungar. Kunden (Bibliotheken und Romanisten) das auf die Zahlung bezügliche Entgegenkommen des Verlages bekanntzugeben, da dieses den sofortigen Ankauf des Bandes und ein Abonnement auf den neuen Jahrgang zu den gleichen Bedingungen zur Folge haben dürfte.

Alle früheren Abonnenten auf die inzwischen eingegangenen romanischen Zeitschriften, wie z. B. die Romania, sind sichere Abnehmer des Archivum Romanicum; ich bitte daher, daraufhin die Kontinuationslisten durchzusehen und gef. zu verlangen.

Heft 1 des 2. Jahrg. ist inzwischen programmgemäß erschienen und den Abonnenten zugesandt worden.

Hochachtungsvoll

Genf, Anfang April 1918.

Leo S. Olschki